



Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 Störfallverordnung



enport
by MB Energy

enport GmbH & Co. KG

Tanklager Gera • Siemensstraße 41 • 07546 Gera

www.enport-mb.com



Wir stellen uns vor

Sehr geehrte Nachbarn,

Seit 1972 ist enport by MB Energy ein bedeutender Akteur im Bereich Tanklagerlogistik und zählt zu einem der größten, unabhängigen Anbietern von Tanklager- und Infrastrukturlösungen in Deutschland. Das Unternehmen besitzt und betreibt 13 Tanklager in Deutschland, Dänemark und Ungarn, mit einer Gesamtkapazität von 2,9 Millionen Kubikmetern (m³). Mit einer starken regionalen Präsenz und jahrzehntelanger operativer Erfahrung leistet enport einen wichtigen Beitrag zur sicheren und effizienten Versorgung mit Energieprodukten und Chemikalien in Europa.

In Deutschland befinden sich die Standorte verteilt im gesamten Bundesgebiet, insbesondere jedoch im Seehafen Hamburg sowie entlang des Rheins. In Dänemark befindet sich das Tanklager im direkten Anschluss zum Kopenhagener Flughafen und in Ungarn, in Budapest direkt an der Donau. In seinen Tanklagern lagert enport verschiedene Produkte – von Ottokraftstoffen über Mitteldestillate bis hin zu Biokraftstoffen und Chemikalien – und schlägt diese für seine Kunden um. Der Gesamtdurchsatz liegt bei rund 10,5 Millionen Tonnen.

Unser Tanklager in Gera unterliegt dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und der Zwölften Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Störfall-Verordnung – 12. BImSchV).

Gemäß §8a und §11 der 12. BImSchV ist der Betreiber eines Betriebsbereiches verpflichtet, der Öffentlichkeit die Angaben des Anhangs V Teil 2 ständig zugänglich zu machen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der vorliegenden Information der Öffentlichkeit nach.

Unser Betriebsbereich erfüllt die Vorschriften der Störfallverordnung. Der zuständigen Behörde liegen die Anzeige nach §7 Absatz 1 sowie ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 vor.

Diese Broschüre ist eine wichtige Information für Ihre Sicherheit und eine Hilfe für das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls.



Wo finden Sie uns

Auf dieser Seite sehen Sie eine Topographische Karte, auf welcher Sie erkennen können, wo das Tanklager liegt:

Nördlich befindet sich das Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks der Stadt Gera, dahinter verläuft die BAB A 4 Erfurt-Dresden.

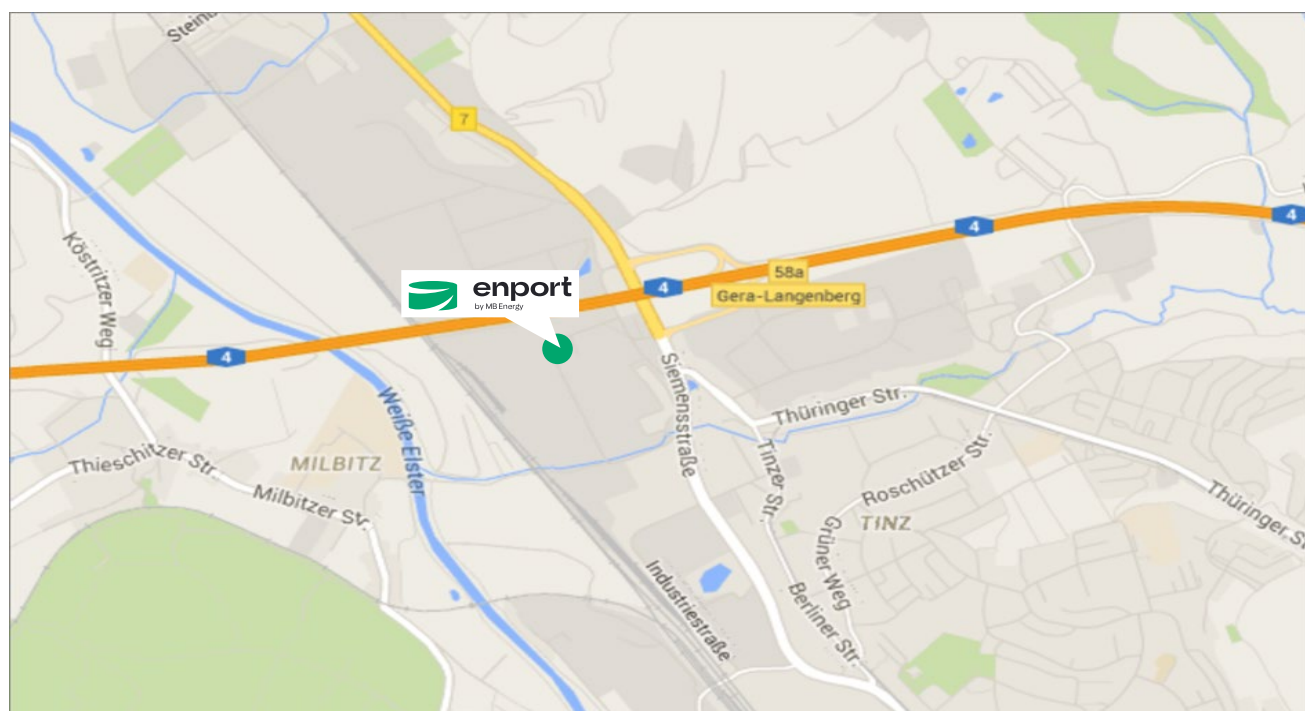
Südlich vom Tanklager liegt das neue Heizkraftwerk der Stadt Gera, das auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände der TEAG errichtet wurde.

Östlich führt die Siemensstraße am Tanklager vorbei, in der sich das Möbelhaus Rieger und diverse Kleinbetriebe befinden, z.B. Autohäuser.

Westlich liegt die Bahnlinie Gera-Leipzig mit der enport Bahnverladung, dahinter fließt die Weiße Elster.

Die im Tanklager gelagerten Mineralölprodukte werden per Bahn-Kesselwagen eingelagert und per Straßen-Tanklastwagen ausgelagert. Die unmittelbare Lage an der Autobahn bedeutet, dass etwa 90% der Straßen-Tanklastwagen nach Beladung sofort über die Autobahn wieder abfahren, also ist eine Belastung des Stadtverkehrs kaum gegeben.

Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die geografische Lage des Tanklagers.





Gelagerte Stoffe

Von den bei uns gelagerten Stoffen gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

Dieselkraftstoff / Heizöl / Additive		Ottokraftstoffe		Biodiesel
	entzündbar		extrem entzündbar	kein Gefahrstoff, jedoch wassergefährdend (WGK 1)
	gesundheitsschädlich, reizend			
	organschädigend, krebserzeugend			
	umweltschädlich			



Sicherheitsvorkehrungen

enport ermittelt und bewertet vor Inbetriebnahme seiner Anlagen für alle denkbaren Störfälle die möglichen Gefahren und Auswirkungen.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir dar, wie Störfälle verhindert bzw. deren Auswirkungen begrenzt werden. Es wird sorgfältig ermittelt, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen notwendig und geeignet sind.

Wartung und Instandhaltung der Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen erfolgen durch Fachbetriebe, die zuständigen Behörden führen Überprüfungen gemäß 12. BImSchV durch („Störfallinspektion“). Die letzte Vor-Ort-Inspektion durch die zuständige Behörde fand am 12.11.2025 statt.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. enport alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Das Tanklager ist durch eine Brandmeldeanlage gesichert, die direkt zur Feuerwehr Gera aufgeschaltet ist.

Die Tanks sind mit stationären Beschäumungs- und Berieselungsanlagen ausgerüstet, die im Falle eines Tankbrandes umgehend in Betrieb genommen werden. Die Funktionsfähigkeit dieser Anlagen wird regelmäßig überprüft.

Sollte es zu einem Störfall kommen, alarmiert und handelt enport nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan; dies begrenzt die Auswirkungen von Störfällen. Die Stadt Gera ist bei Auswirkung eines Störfalls auf das Stadtgebiet vorbereitet.

Modernste Sicherheitstechnik ist nicht wirksam, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Arbeits- und Anlagensicherheit sowie der Schutz der Umwelt beginnen im Kopf. Deshalb wird jede für enport arbeitende Person für vorliegende Gefährdungen sensibilisiert und im Umgang mit ihnen und der Anwendung von Sicherheitseinrichtungen geschult und ausgebildet.

Zur Vorbereitung auf einen – äußerst unwahrscheinlichen – Störfall geben wir Ihnen hier einige wichtige Verhaltensregeln an die Hand.



Betriebliche Vorsorge

Bei Planung und Betrieb von Anlagen räumen wir Umwelt- und Sicherheitsaspekten Vorrang ein. Das Tanklager Gera unterliegt der sog. „Störfallverordnung“ nach Bundesimmissionsschutzgesetz. Eine Anzeige nach § 7 Störfall-Verordnung sowie der Sicherheitsbericht nach § 9 der Störfall-Verordnung liegen der zuständigen Überwachungsbehörde vor.

Darüber hinaus sind auf Grundlage der „Störfallverordnung“ die Betreiber verpflichtet, ihre Nachbarn über Sicherheitsmaßnahmen und richtiges Verhalten bei einem Störfall zu unterrichten.

Nachfolgend haben wir deshalb die entsprechenden Informationen für Sie zusammengestellt. Diese Broschüre ist also eine wichtige Information für Ihre Sicherheit und eine Hilfe für das richtige Verhalten bei einem – eher unwahrscheinlichen – Störfall.

Störfalleintrittswahrscheinlichkeit

Ottokraftstoff ist eine hochentzündliche Flüssigkeit, die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen zum Brand- und Explosionsschutz verhindern aber wirksam eine Entzündung. Heizöl und Diesellochstoff sind als brennbare Flüssigkeiten nur entzündbar, wenn sie erwärmt würden, was im Tanklager Gera nicht erfolgt. enport verpflichtet sich, die Maßnahmen zum Brand- und Explosionsschutz einzuhalten.

Ein wesentliches Gefährlichkeitsmerkmal für Ottokraftstoff, Heizöl und Diesellochstoff ist deren Umweltgefährlichkeit für Gewässer und Boden. Aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen (z.B. zusätzliche Auffangräume, flüssigkeitsdichte Flächen etc.) hätte eine hypothetische Stofffreisetzung keine Folgen außerhalb des Tanklagers.

enport hat alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Störfälle wie Produktaustritte oder Brände zu verhindern. Trotzdem möchten wir Ihnen für den äußerst unwahrscheinlichen Brandfall mit starker Rauchbildung auf den folgenden Seiten einige Verhaltensregeln an die Hand geben. Im Falle eines Ereignisses ist im Besonderen den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.



Verhalten im Notfall

Wie werden Sie alarmiert?

- durch „KATWARN“:
www.katwarn.de bzw. per
Smartphone-App
- Per Smartphone App „NINA“
- Durch Sirenen der Stadt Gera:

- Durch Radiosender:
Antenne Thüringen 90,9 MHz
MDR aktuell 99,1 MHz

Wie erkennen Sie die Gefahr?

- durch einen lauten Knall
oder
- durch sichtbare Zeichen wie
Feuer, Rauch- oder Gaswolke
oder
- durch Reaktionen des Körpers
wie Übelkeit, Augenreizung o.ä.



Verhalten im Notfall

Was sollen Sie tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw. geschlossene Räume auf (geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen)!
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Holen Sie die Kinder ins Haus. Holen Sie die Kinder nicht unmittelbar aus dem Kindergarten oder der Schule ab!
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto!
- Bleiben Sie dem Unfallort fern!
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/Programmen ein!
- Informieren Sie sich auf der Ihnen von KATWARN im Einsatzfall mitgeteilten Internetseite!
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)!
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase!
- Nehmen Sie bei Gesundheitsbeschwerden Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf!
- Setzen Sie nur in wirklich dringenden Fällen einen Notruf über Telefon 112 ab!





Verhalten im Notfall

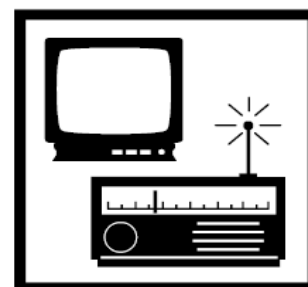
Was sollen Sie tun? (Fortsetzung)

- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten!
- Suchen Sie hoch gelegene Räumlichkeiten auf, da Produktdämpfe meist schwerer sind als Luft!
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche!
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte!



Entwarnung

- Die Entwarnung der Bevölkerung erfolgt
 - durch KATWARN bzw. NINA oder
 - durch Entwarnungsdurchsagen im Radio oder
 - durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder
 - im Fernsehen
- Verlassen Sie erst nach der Entwarnung das Gebäude!





Rufnummern für den Notfall

Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt:

(bitte eintragen)

SRH Wald-Klinikum, Gera:

0365 8280

Tanklager Gera:

Betriebsleiter, Herr Quaizer:

0365 7731699-22

Betreiber:

enport GmbH & Co. KG

Am Strandkai 1

20457 Hamburg

Telefon: 040 – 37004 0

Fax: 040 - 37004 7415

Herausgeber:

Herr Martin Olszewski, stellvertretender Geschäftsführer

